

**MELKEN:** Vorbereitungsbecher einmal täglich auf Sauberkeit überprüfen

# Zitzenreinigung stimuliert Milchfluss

Der Melkroboter schlägt früh Alarm, wenn mit der Milch einer Kuh etwas nicht stimmt. Das Auge des Tierbetreuers ersetzt er nicht. Dieser muss gewährleisten, dass jede Kuh regelmässig gemolken wird.

DeLaval hat die zwölf Goldenen Regeln des automatischen Melkens, also des Melkens mit dem Melkroboter, zusammengefasst. Die haben im Vergleich zu denjenigen zum Melkstand einige Eigenheiten. Hier sind sie im Detail:

## Überwachung der Eutergesundheit:

- Kontrollieren Sie die Eutergesundheit mit Hilfe der Kuhüberwachung.
- Verwenden Sie zur Überwachung den Mastitis-Detection-Index, der für DeLaval-Roboter erhältlich ist. Weitere Untersuchungen können zusätzlich mit dem DeLaval-Zellzahlmessgerät erfolgen.

• Kontrollieren Sie regelmässig die Ergebnisse der MLP.

- Dokumentieren Sie die Ergebnisse von Viertelgemelksproben. Reparieren Sie immer veränderte Milch von kranken Kühen.

## Überwachung der Melkintervalle:

- Überwachen Sie mit Hilfe der Melkwarteschlange die Regelmässigkeit der Melkungen.
- Kontrollieren Sie die Melkhäufigkeit in den verschiedenen Laktationsphasen.
- Treiben Sie Kühe nach, welche länger als zwölf Stunden nicht beim Melken waren.

## Überwachung der Euter:

- Verwenden Sie Einmal-Handschuhe
- Untersuchen Sie Kühe, die in der Überwachung auffällig sind, und kontrollieren Sie die Milch auf Zellgehalt, Flocken, Farbabweichungen oder sonstige Sekretveränderungen.
- Veränderte Milch muss verworfen werden.

## Effektive Zitzenvorbereitung:

- Überprüfen Sie den Vorbereitungsbecher einmal täglich auf Sauberkeit und Funktion.
- Die Zitzenvorbereitung gewährleistet nicht nur eine Reinigung der Zitzen, sondern dient auch der Stimulation des Milchflusses.



Wichtig ist die Kontrolle, ob die Kühe regelmässig beim Melken waren (Bild: DeLaval)

- Mehr Stimulation bedeutet einen höheren Milchfluss pro Minute.

## Überwachung des Melkvakuums:

- Kontrollieren Sie das Melkvakuum einmal täglich.
- Vakuumhöhe, Pulsrate und Pulsverhältnis sollten mit den DeLaval-Vorgaben übereinstimmen.

## Überwachung: Melkbecher ansetzen:

- Kontrollieren Sie die Sauberkeit der Kamera. Überprüfen Sie die individuelle Zitzenerkennung am VMS (Voluntary Milking System, die DeLaval-Bezeichnung für den Melkroboter), wenn ein unvollständiges Melken angezeigt wird.
- Prüfen und justieren Sie die Dauer der Zitzenvorbereitung tierindividuell, wenn der Milchfluss niedrig ist.
- Prüfen Sie Zitzengummis und Milchschräume auf Lufteinlässe und Leckagen.
- Prüfen Sie die Sauberkeit der Melkbecher innen und aussen.
- Prüfen Sie die Schlauchhalterposition des Multifunktionsarmes.

## Überwachung Melkdauer:

- Prüfen Sie den Schwellenwert für die Abnahme der Melkbe-

- Vermeiden Sie Blindmelken, denn dies kann zu Schäden an der Zitzenspitze führen.

- Einstellungen für das Wiederansetzen nach Abtreten prüfen, sprechen Sie eventuell Ihren Techniker auf eine Änderung der Einstellungen an.

## Überprüfen der VMS-Einstellungen:

- Prüfen Sie die Managementeinstellungen.
- Prüfen Sie die Funktion des Kotplattensensors.
- Prüfen Sie die Einstellungen der Bodenreinigung.
- Prüfen Sie die Einstellungen für die Dosierate des Kraftfutters sowie das Stoppen der Zuteilung zur Melkbecherabnahme.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der tierindividuellen Kraftfuttermengen pro Tier und Tag.

## Desinfektion nach dem Melken:

- Verwenden Sie ein für VMS geprüftes Dippmittel, dies ist der effektivste Weg, einer Euterentzündung vorzubeugen.

## Melksystem sauber halten:

- Wechseln Sie den Milchfilter zu jeder Reinigung, dreimal täglich. Führen Sie drei Reinigungen des Systems in 24 Stunden durch.
- Verwenden Sie VMS-geprüfte Reinigungsmittel, und folgen Sie den Anweisungen der Produkt-

information, fragen Sie bei Bedarf auch Ihren Techniker vor Ort.

- Prüfen Sie etwaige Reinigungsalarne des VMS einmal täglich.
- Halten Sie die Serviceintervalle ein und tauschen Sie Verschleisssteile gemäss der angegebenen Nutzungsintervalle.

## Kühlung:

- Prüfen Sie den Temperaturverlauf des Tanks, um eine sichere Kühlung der Milch zu gewährleisten.

- Prüfen Sie Kühllarme einmal täglich.

- Folgen Sie den Kühlungsanweisungen Ihres Milchabnehmers und befolgen Sie gesetzliche Vorgaben.

- Reinigen Sie die Kühltanks und Lagerbehälter direkt im Anschluss an die Leerung und verwenden Sie nur zugelassene Reinigungsmittel.

## Melk- und Fütterungsergebnisse:

- Gleichen Sie regelmässig die Daten zur Milchqualität, zu Milchinhaltstoffen und die Daten zur Fütterung miteinander ab.

- Reinigen Sie zweimal täglich die Liegeboxen.

- Achten Sie insbesondere während der Sommermonate auf ein gutes Stallklima. *sum*

## SAUBERE EUTER

Saubere Euter sind auch beim Melkroboter Voraussetzung, um effizient zu melken. Zudem senken sie das Risiko, dass Keime in den Strichkanal gelangen und eine Entzündung auslösen. Bezüglich Sauberkeit ist laut [vet-consult.de](http://vet-consult.de) alles im grünen Bereich, wenn in der Herde höchstens 2 bis 10 Prozent der Euter- und Zitzenoberfläche sichtbar verschmutzt sind – und das bei über 90 Prozent der Kühe. Ab einer bestimmten Verschmutzung, wenn rund 10 bis 30 Prozent der Zitzenoberfläche sichtbar verschmutzt sind, können Melkroboter laut den Experten von [vet-consult.de](http://vet-consult.de) trotz maximal eingestellter Vorreinigungszeit an ihre Grenzen stossen. Vorbeugen muss man im Stall. Insbesondere die Liegeboxen sollten zwei bis drei Mal täglich von Kot gereinigt und regelmässig eingestreut werden. Ganz vermeiden kann man Kot auf der Liegefläche nie. Als unvermeidbar werden Kothaufen in bis zu 15 Prozent der Liegeboxen gewertet. *sum*